

JUBILÄUMSFONDS

Wien, 1. September 2011

Allgemeine Hinweise für Fachgutachter des Jubiläumsfonds der OeNB

Aus stilistischen Gründen werden in allen folgenden Informationen summarische Begriffe nur in der maskulinen Form verwendet.

Wir ersuchen das Fachgutachten entweder im Internet (www.oenb.at/fonds/ga) oder im dafür vorgesehen Gutachterformular (download unter www.oenb.at/fonds → „Informationen für Gutachter“) einzutragen und an review@oenb.at zu schicken.

Am Beginn werden die Antragsnummer sowie aktuelle Kontaktinformationen des Gutachters eingetragen. Das Fachgutachten soll den vorliegenden Antrag nach drei Hauptkriterien bewerten:

- **Priorität** (höchste, mittlere, niedrige) der Forschungsthemas
- **Wissenschaftliche Qualität** (10-100 Punkte)
 - Basierend auf den Punkten ist eine allgemeine Empfehlung abzugeben (Förderung, Überarbeitung, Ablehnung)
- **Finanzielle Aspekte** (angemessen, überhöht)

Diese Kriterien sind nur innerhalb dieses standardisierten Rankings zu bewerten.

Ergänzend sollte eine kurze, schriftliche Begründung für die vorgenommene Einstufung des Forschungsvorhabens verfasst werden (max. 3800 Zeichen je Textfeld). Die Kommentare im Textfeld „Begründung zur Bewertung“ werden dem Antragssteller anonymisiert weitergeleitet. Die Ausführungen im Textfeld „Zusätzliche Bemerkungen“ werden zur Unterstützung des Entscheidungsprozesses vom Jubiläumsfonds vertraulich behandelt und nicht an den Antragssteller weitergeleitet.

Bei den Empfehlungen „Überarbeitung des Antrages“ sowie „Ablehnung des Antrages“ ist es wichtig, dass die nicht entsprechenden bzw. zu verbessernden Aspekte des Antrages dargestellt werden. Fragen, die u.a. beim Antragsranking beachtet werden sollten:

Priorität des Forschungsthemas

- Ist das Forschungsgebiet im Rahmen der Gesamtdisziplin als besonders relevant bzw. prioritär anzusehen?
Sind von dem Forschungsvorhaben bedeutende Erweiterungen der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu erwarten, bzw. können die Arbeiten – soweit absehbar – in naher Zukunft zur Weiterentwicklung der Forschung auf diesem Gebiet beitragen?

Wissenschaftliche Qualität

- Sind die Antragsziele ausreichend determiniert, sind die methodischen Ansätze geeignet und ist die vorhandene Infrastruktur ausreichend?
- Welche nationale bzw. internationale Relevanz hat das Forschungsvorhaben?
- Wie sind wissenschaftliche Qualität und Potential der am Antrag/Projekt beteiligten Wissenschaftler im internationalen Kontext einzuschätzen?
- Wie könnten die Erfolgchancen des Forschungsvorhabens erhöht werden? Welche Kooperationen wären über die im Antrag angeführten anzustreben?

Finanzielle Aspekte des Antrages

- Welcher Personal- und Sachaufwand (Geräte-, Material-, Reise- und sonstige Kosten) ist für die Durchführung des Antrages notwendig?
- Sind die beantragten Summen gerechtfertigt? Falls nicht: Wo könnten Kürzungen vorgenommen werden, ohne die Erreichung der Antragsziele zu gefährden?

Oesterreichische Nationalbank
Abteilung für Einkauf, Technik und Service